

THE FLOWER OF THE EUROPEAN ORCHID FORM AND FUNCTION

Jean CLAESSENS, Jacques KLEYNEN

Zum Preis von 72,50 € zu bestellen bei: www.europeanorchids.com

ISBN 978-90-90 25556-9

Dieses Buch in englischer Sprache ist wahrhaft groß: (440 Seiten, ca. 29,7 x 22,5 cm, ca. 2,4 kg). Das ermöglicht den Autoren, dem Leser auf großformatigen Bildern einen eindrucksvollen, oft geradezu phantastischen Einblick in die Bestäubungsbiologie der europäischen Orchideen zu vermitteln, präzise erläutert durch den begleitenden Text. Natürlich lebt das Buch von diesen zahlreichen, sehr guten Illustrationen, der Text und ganz besonders auch die am Ende des Buches tabellarisch zusammengestellten Beobachtungen von Bestäubern an den verschiedenen Arten werden für viele Leser genauso hilfreich und interessant sein.

Dargestellt und behandelt werden alle Gattungen mit den Arten Europas und Vorderasiens, soweit Bestäuberbeobachtungen vorliegen. Ausführlich erläutert wird die jeweilige Art der Interaktion zwischen Bestäuber und Pflanze. Diese Interaktion wird jeweils in vielen Detailfotos belegt, wobei die dargestellten Einzelheiten in vielen Fällen einen ganz erstaunlichen Supermakro-Bereich erreichen oder sogar in licht- bzw. elektronenmikroskopischen Aufnahmen gezeigt werden. Gerade hier bieten die Autoren eine anderweitig noch nie gezeigte Meisterschaft. Es fällt schwer, besonders eindrucksvolle Beispiele herauszuheben, einfach weil in diesem Buch die perfekte, durchgehend extrem hohe Qualität überzeugt. Jegliches Beispiel kann daher nur den persönlichen Geschmack des Referenten wiedergeben. Dennoch seien hier Beispiele wie die der Ameisen-Bestäubung von *Neottia nidus-avis* oder den Blütenbesuchern von *Goodyera repens* genannt; geradezu spektakulär ist die Dokumentation bei *Cypripedium calceolus*. Für einige Arten, wie *Corallorhiza*, *Chamorchis*, *Limodorum* und *Malaxis* werden überhaupt zum ersten Mal solche Details publiziert. Durch Bilder und Beschreibung der Bestäubungsvorgänge gewinnt der Leser fast nebenbei bemerkenswert faszinierende Einblicke in die Blütenfeinstrukturen der Orchideen.

Bemerkenswert ist die Behandlung der Gattung *Ophrys*. In den letzten Jahrzehnten ist ja hier ein Artenwust entstanden, der weitgehend durch die Bestäubungsökologie begründet wird. So sollte man erwarten, dass diese Zahl von gut ¼ aller „Orchideenarten“ auch einen zumindest vergleichbaren Anteil des Buches ausmacht. Tatsächlich sind es aber nur 10 Seiten der insgesamt 439 Seiten des Buches, auf denen die prinzipiell vorkommenden Mechanismen der Kopf- und Abdominalbestäubung und Autogamie abgehandelt werden.

Das Buch wird abgerundet durch ein Glossar, eine Zusammenstellung der Literaturzitate und, ganz besonders hilfreich, eine sehr umfassende Auflistung aller beobachteten Bestäuber für die Arten, sowie deren beobachteter Fruchtansatz.

In der Summe ist dies ein ungemein lesenswertes Buch mit einer Fülle von wertvollen Informationen, großartig bebildert, ein Genuss für jeden Orchideen-Enthusiasten.

Dr. Horst KRETZSCHMAR
Goethestr. 4c
36251 Bad Hersfeld